

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
§ 1 Römische Rechtsgeschichte in unserer Zeit	13
§ 2 Zum Gegenstand der Darstellung	15
I. Zielsetzung	15
II. Schwerpunkte	15
III. Querverbindungen	16
IV. Entwicklungsstufen	17
§ 3 Literatur zum römischen Recht	18
I. Vorbemerkung	18
II. Glossen und Kommentare des Mittelalters	18
III. Literatur des Humanismus und des <i>Usus modernus pandectarum</i>	19
IV. Das Schrifttum seit dem 19. Jahrhundert	19
 <i>Erster Teil Zur Vor- und Frühgeschichte des römischen Rechts</i>	
§ 4 Die Anfänge des römischen Staates	21
I. Gründung der Stadt Rom	21
II. Rom als Stadtstaat	21
III. Ständische Gliederung	22
IV. Staatsorganisation	23
§ 5 Römisches Recht der Frühzeit	24
I. Der Begriff des Rechts	24
II. Die <i>leges regiae</i>	24
1. Romulus 25 – 2. Numa Pompilius 27	
III. Private Rechtsakte	28
1. Testament 28 – 2. Adrogation 28	
 <i>Zweiter Teil Das Recht der republikanischen Zeit</i>	
§ 6 Das Staatsrecht der Republik	30
I. Die Ämterverfassung	30

	II. Verfassungsgrundsätze	31
	III. Wirkungen des Ständekampfes	32
	IV. Die Rolle des Senats	33
§ 7	Die Zwölftafelgesetzgebung	34
	I. Der Gesetzgebungsakt	34
	II. Zur Textüberlieferung	34
	III. Die Bedeutung des Gesetzes	35
	IV. Zur Gesetzestechnik	36
§ 8	Das Recht der Zwölftafeln und seine Fortbildung	36
	I. Das Prozeßrecht	36
	1. Ladungsverfahren und Prozeßbürgschaft 36 – 2. Das Verfahren vor dem Gerichtsmagistrat 38 – 3. Das Verfahren vor dem Urteilrichter 39 – 4. Das Vollstreckungsverfahren 40	
	II. Das Familien- und Erbrecht	42
	1. Das Eherecht 43 – 2. Emanzipation und Adoption 44 – 3. Vormundschaft und Pflegschaft 45 – 4. Erbrecht 46	
	III. Das Vermögensrecht und der Anwendungsbereich der Mancipatio	47
	1. Die Geschäfte per aes et libram 47 – 2. Der <i>usus-auctoritas</i> -Satz 50	
	IV. Das Deliktsrecht	54
	1. Die Grundsätze 54 – 2. Körperverletzung 55 – 3. Diebstahl 56 – 4. Tötungsdelikte 57 – 5. Sachbeschädigung 58	
§ 9	Die Privatrechtspflege in der republikanischen Zeit und das Entstehen des prätorischen Rechts	59
	I. Die Gerichtsverfassung	59
	1. Die Zweiteilung des Zivilprozesses 59 – 2. Der Gerichtsmagistrat 60 – 3. Das Urteilsgericht 62 – 4. Die Parteien 63	
	II. Die Legisaktionen – persönliche und dingliche Klagen	64
	1. Die <i>legis actio sacramento</i> 65: 1.1 Das <i>sacramentum</i> 65 – 1.2 Das Entstehen des dinglichen Rechtsschutzes 65 – 1.3 Die <i>actio in rem per sponsionem</i> 66 – 1.4 Die <i>in iure cessio</i> 67 – 2. Die <i>legis actio per iudicis arbitrive postulationem</i> 67 – 3. Die <i>legis actio per condictionem</i> 68	
	III. Das Formularverfahren	68
	IV. Die <i>iudicia bonae fidei</i>	74
§ 10	Die Entwicklung der öffentlichen Strafgerichtsbarkeit	77
	I. Frühe Republik	77
	II. Mittlere Republik	78
	III. Die Quästionengerichte	78
§ 11	Die frühe römische Rechtswissenschaft	79
	I. Von den <i>pontifices</i> zu den <i>iusuris consulti</i>	79

II. Anfänge der Rechtsliteratur	82
III. Römisches Rechtsdenken	83
§ 12 Recht, Wirtschaft und Gesellschaft in der mittleren und späten Republik	84
I. Die soziale Lage der verschiedenen Bevölkerungsschichten	84
II. Die römische Familie	87
III. Rechtsgeschäfte	89
§ 13 Die Endphase der Republik	90
I. Reformbestrebungen	90
II. Das Ende der Republik	91
 <i>Dritter Teil Das Zeitalter des klassischen römischen Rechts</i>	
§ 14 Der Prinzipat	93
I. Augustus als Schöpfer des Prinzipats	93
II. Die Staatsform des Prinzipats	96
III. Bevölkerungspolitik	97
§ 15 Die Rechtsquellen des klassischen römischen Rechts	99
I. Die Gesetzgebung	99
II. Senatsbeschlüsse und kaiserliche <i>orationes</i>	99
III. Die Jurisdiktionsedikte	102
IV. Die kaiserliche Rechtsetzung	102
V. Die Responsen	103
§ 16 Die klassische römische Rechtswissenschaft	107
I. Die Eigenart der römischen Rechtswissenschaft	107
II. Die beiden ‚Rechtsschulen‘	108
III. Die Hoch- und Spätklassik	110
IV. Literaturtypen	111
1. Gesamtdarstellungen, Schul- und Unterrichtsliteratur, Exzerptensammlungen 111 – 2. Kommentare 113; 2.1 Kommentare zum <i>ius civile</i> 113 – 2.2 Kommentare zum prätorischen Edikt 113	
3. Kasuistische Schriften 114	
§ 17 Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit unter dem Prinzipat	114
I. Die Entstehung des Kognitionsverfahrens	114
II. Rechtsfortbildung im Kognitionsverfahren	115
III. Die Strafrechtspflege	116
§ 18 Rechtsvorstellungen und Rechtsgrundsätze im Zeitalter des klassischen römischen Rechts	118
I. Rechtsschichten	119

II. Prinzipien des klassischen römischen Privatrechts	121
III. Entwicklungslinien im Privatrecht der Klassik	122

Vierter Teil Die nachklassischen Entwicklungen

§ 19 Der Dominat	125
I. Der Übergang zum Dominat	125
II. Diocletians Reichsverfassung	126
III. Die Reichsteilung	127
IV. Kodifikationen	128
V. Das Verhältnis zur Klassik	128
§ 20 Das Vulgarrecht	129
I. Rechtsfortbildung in der Nachklassik	129
II. Die Eigenart des Vulgarrechts	130
§ 21 Die Rechtsschulen im Osten des Reiches	132
I. Entstehung und Bedeutung der Rechtsschulen	132
II. Literarische Zeugnisse	133

Fünfter Teil Die justinianische Kodifikation

§ 22 Die Entstehung der justinianischen Kodifikation	134
I. Justinians Ziele	134
II. Das Gesetzgebungswerk	135
III. Die Textüberlieferung	136
IV. Das Schicksal der Kodifikation	138
§ 23 Die einzelnen Teile des Corpus Iuris	138
I. Die Institutionen	138
II. Die Digesten	139
III. Der Codex	141
IV. Die Novellen	143
§ 24 Die Entstehung der Digesten und das Problem der Interpolationen	143
I. Das Gesetzgebungsverfahren	143
II. Interpolationen	145
§ 25 Das Fortwirken der justinianischen Kodifikation	147
I. Antike und Mittelalter	147
II. Die Rezeption des römischen Rechts	149

III. Der <i>Usus modernus pandectarum</i>	149
IV. Das 19. Jahrhundert	150
V. Römisches Recht in Deutschland nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)	151
Verzeichnis der in der Literatur zum römischen Recht gebräuchlichen Abkürzungen	153
Zeittafel	157
Literaturhinweise	160
1. Gesamtdarstellungen	160
2. Einzelnachweise	165
Quellenregister	175
Personen- und Sachregister	177